



Theater Gustavs Schwestern, Schweiz

Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen

Was geschieht, wenn ein kleiner Hase nachts den Heimweg nicht mehr findet, und dummerweise ein hungriger Fuchs des Weges kommt? Richtig. In diesem Stück läuft aber für einmal alles anders. Denn der Fuchs hat die Rechnung ohne den schlauren kleinen Hasen gemacht... Wird es dem kleinen Hasen gelingen den Fuchs so lange an der Nase herumzuführen, bis er in Sicherheit ist? Oder landet er am Ende doch noch im Magen des hungrigen Fuchses? Ein Wettlauf gegen die Zeit und das Einschlafen beginnt, denn entscheidend ist, wer in dieser Nacht zuerst müde wird. Ein mutiges Spiel zwischen Groß und Klein, ganz ohne Muskeln und Gebrüll.

Nach dem Bilderbuch von Kathrin Schärer
Spiel & Ausstattung: Sibylle Grüter
Regie: Christin Glauser
Musik: Caspar Fries, Matthias Widmer

Für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene
Beginn 11 und 15 Uhr
Dauer 40 Minuten
Ort Saal des Münchner Stadtmuseums



Theater Blaues Haus, Krefeld
Das Bärenwunder

Langsam erwacht der große Bär aus dem Winterschlaf und ist allein. Und weil er schon groß und stark ist, möchte er gerne Bärenpapa werden. Dann hat er wieder wen zum Spielen. Aber wie stellt Bär das an? Wie soll er an ein Bärenkind kommen? Hase, Vogelküken und Maus geben ihm die komischsten Ratschläge, die der große Bär trotzdem befolgt. Denn wenn er es nicht wenigstens versucht, kann sein Wunsch ja nie in Erfüllung gehen. Aber alle Anstrengungen sind vergeblich. Der große Bär weiß nicht weiter. Traurig guckt er den Wolken hinterher. Da spricht ihn eine reizende Bärenfrau an.

16. März Freitag

Figurenspiel nach dem Kinderbuch von Wolf Erlbruch
Spiel & Ausstattung: Stella Jabben
Regie: Kristiane Balsevicius
Musik: Peter Dirkmann

Für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene
Beginn 9.30, 11 und 15 Uhr
Dauer 40 Minuten
Ort Evang. Familienbildungsstätte Elly Heuss-Knapp

17. März Samstag

Wiersma & Smeets (Niederlande)
Glüh, Lämpchen, glüh

Wiersma & Smeets malen in ihrem Theaterzelt Bilder aus Licht und zeichnen poetisch schöne Spuren in den geheimnisvollen Reiz der Schatten und des Halbdunkels. Glühwürmchen zaubern einen Ringeltanz und schreiben ihre Namen in die Dunkelheit. Ein weißes Viereck verliebt sich in einen Strich. Der Strich verwandelt sich in einen Pfeil. Der piekst ein weißes Quadrat – und es entpuppt sich eine Raupe. Käfer wie Riesen stürzen auf ein Fußballfeld. Der Sternenhimmel versinkt ins Meer. Ein Schwarm Teller scheint singen zu können... Ein ungewöhnliches Schau-Spiel voller Dynamik und Musikalität.



Idee und Realisation:
Bram Wiersma & Moniek Smeets
Musik: Bram Wiersma

Für Kinder ab 2 Jahren und Erwachsene
Beginn 15 und 17 Uhr
Dauer 30 Minuten
Ort Saal des Münchner Stadtmuseums

marotte Figurentheater, Karlsruhe
Der kleine König

Der kleine König lebt zusammen mit seinem Lieblingspferd Grete und seinen Freunden Wuff und Tiger auf einem Schloss. Jeden Tag gibt es etwas Neues zu entdecken und kleine Abenteuer zu bestehen. Dabei probiert der Kleine König neugierig viele Dinge aus und findet immer wieder verblüffende Antworten auf die Fragen des kindlichen Alltags. Er und seine Freunde meistern mit verrückten Ideen die kleinen Schwierigkeiten des Lebens. Ob beim Wippen, Piraten spielen oder sogar beim Schlafengehen – es gibt immer etwas Ungewöhnliches zu erleben.



18. März Sonntag

Spiel: Carsten Dittrich
Regie: Thomas Hänsel

Für Kinder ab 3 Jahren
Beginn 15 Uhr (Sonntag)
Beginn 9.30 und 11 Uhr (Montag)
Dauer 45 Minuten
Ort Evang. Familienbildungsstätte Elly Heuss-Knapp

19. März Montag